

PRESSEINFORMATION

Mannheim, den 12. Juli 2007

Privates Kapital, partnerschaftliches Einsetzen der Kernkompetenzen und Innovationskraft: Stadt Mülheim setzt auf „Public Private Partnership“ mit der SKE Facility Management GmbH

Gesamtvolumen für Planung, Neubau und Bewirtschaftung des neuen Medienhauses ca. 41,2 Millionen Euro (genaue Zahlen nach der Zinsfixierung)

Geringere Kosten, kurze Bauzeiten, professionelle Dienstleistungen und eine Sicherung der Instandhaltungsqualität: Diese Mehrwerte macht sich die Stadt Mülheim an der Ruhr jetzt im Rahmen eines Public-Private-Partnership-Projektes (PPP) zunutze. Ein innovatives und zukunftsweisendes Projekt, bei dem das Medienhaus der Stadt neu geplant, schlüsselfertig erstellt und anschließend privat bewirtschaftet wird. Projektpartner bei dem PPP-Modell ist die SKE Facility Management GmbH.

In seiner Sitzung vom 14. Juni 2007 hatte der Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr nach einer zuvor erfolgten europaweiten Ausschreibung, deren Teilnahme anfänglich neun Firmen beantragt hatten, der Vergabe an die SKE Facility Management GmbH zugestimmt und damit den Weg für die Kooperation

geeignet. Den entsprechenden Vertrag haben die Projektpartner am 12.07.2007 unterzeichnet.

Städtebauliche und konzeptionelle Vorgaben sind in den Planungen bestens berücksichtigt

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Stadt Mülheim und auf die Herausforderungen, die mit diesem Projekt verbunden sind. Bisher wurden hauptsächlich Rathäuser oder Schulen im Rahmen von PPP-Projekten vergeben, das Medienhaus als Multimediabibliothek in Mülheim ist jetzt das erste PPP-Projekt dieser Art und Funktionalität in Deutschland und stellt folglich ganz eigene und spezifische Anforderungsprofile an Gestaltung, Raumaufteilung und Ambiente“, so Projektleiter Dipl.-Ing. Erik Tränkner.

Der präsentierte Entwurf des Architekturbüros Starmans, überzeugte die Verantwortlichen und insbesondere den Leiter der Bibliothek, Klaus-Peter Böttger. „Das in der Innenstadt gelegene Gebäude berücksichtigt die städtebaulichen Vorgaben im Bereich des Viktoriaplatzes und fügt sich in die dort vorhandene Bebauung ein. Da es lediglich durch schlanke Stützen getragen wird, entsteht ein flexibel einzurichtender Innenraum. Es ist damit sowohl von der Fassade als auch innenarchitektonisch optimal an die Bedürfnisse einer modernen und mit der Zeit gehenden Multimediabibliothek zugeschnitten. Insbesondere werden die Nutzer von dem offenen, kommunikativen und weiträumigen Charakter des Gebäudes profitieren können“, fasst Erik Tränkner die Vorzüge der Planung kompakt zusammen.

Hier entsteht nicht nur eine übliche Bibliothek, sondern ein Dreh- und Angelpunkt für Kommunikation. Café, Filmvorführraum,

Tonaufnahmestudio (schallentkoppelt vom Gebäude), Computerterminals und eine Terrasse im Innenhof mit Sitzgelegenheiten ergänzen das Programm rund um die Bibliothek. Besondere Beachtung findet die Lagerung der Bücher. Daher unterliegt das Raumklima auch besonderen Anforderungen. Die Bibliothek wird mittels einer luftgestützten Betonkernaktivierung klimatisiert. Durch die gleichzeitige Nutzung einer ausgesprochen energiesparenden Form der Kälteerzeugung werden die erforderlichen Luftigenschaften in den Räumlichkeiten wirtschaftlich sichergestellt.

Gesamtvolumen für Neubau, Betrieb und Finanzierung 41,2 Millionen Euro

Die Multimediabibliothek Mülheim besteht aus einem viergeschossigen Gebäude mit einer Gesamtfläche von insgesamt ca. 6.700 qm. Das Auftragsvolumen in Höhe von 41,2 Millionen Euro unterteilt sich in 14,8 Millionen Euro für Bauleistungen, 26,4 Millionen Euro für das Betriebs- und Finanzierungsvolumen über eine Laufzeit von 25 Jahren.

Mit dem nunmehr anlaufenden Vertragsverhältnis zum 12.07.07 wird umgehend mit dem Projekt begonnen. Nach Beendigung der Baumaßnahmen in der Stufe I (Abriss des bestehenden Gebäudes im Herbst 2007) und der Ausbaustufe II (Fertigstellung des Neubaus und Übergabe zum Frühjahr 2009) erfolgt die Bewirtschaftung der kompletten Liegenschaft über eine vertragsmäßig vereinbarte Laufzeit von 25 Jahren (Vertragsende: 2034). Die Bewirtschaftungsleistungen umfassen dabei u.a.

Wartungsarbeiten, Bauunterhaltungsleistungen wie Instandhaltung, Renovierungen und Reinvestitionen, Unterhaltsreinigung, Hausmeisterdienste sowie das komplette Energiemanagement.

Profitieren sollen möglichst alle:

Regionale Wirtschaftsförderung als strategisches Ziel

Durch die verschiedensten Anforderungsprofile der letzten dreißig Jahre hat die SKE Facility Management GmbH Organisationsstrukturen entwickelt, die auf Großprojekte mit langen Vertragslaufzeiten exakt zugeschnitten sind. So ist die SKE Facility Management GmbH beispielsweise bei einem der derzeit größten bundesweiten Pilotprojekte für PPP-Modelle in Deutschland erfolgreicher Projektpartner des Landkreises Offenbach. Beim „Schulprojekt Offenbach“ handelt es sich um die Instandsetzung, Instandhaltung und Sanierung von über 41 Schulen mit 234 Gebäuden und Sporthallen in insgesamt fünf Kommunen.

Die Unternehmensphilosophie beruht dabei auf dem Anspruch, durch tägliche Leistungen zu überzeugen und komplexe Projekte zuverlässig, professionell und kostengünstig umzusetzen. Zu dieser Unternehmensphilosophie gehört auch, bei anstehenden Arbeiten und Aufträgen nach Möglichkeit lokale und regionale Anbieter und Firmen zu berücksichtigen. Kurze Reaktionszeiten und das Aufbauen bzw. das Vorhalten von projektspezifischem „Technik-Know-how“ vor Ort sind hierbei vorrangige Ziele.

P steht für Partnerschaft:

PPP-Modelle und die SKE-Philosophie

Kooperationen von öffentlicher Hand und privaten Anbietern sind, gerade in Zeiten knapper öffentlicher Haushalte, eine zielgerichtete, nachhaltige und damit sinnvolle Investition. Eine Investition nicht nur für die nachfolgenden Generationen, sondern auch in die Zukunftsfähigkeit der jeweiligen Städte und Gemeinden. PPP-Modelle sind zukunftsweisende Erfolgsmodelle. Dabei steht nach der SKE-Philosophie das dritte P für eine intensive und dauerhafte Partnerschaft, denn langjährige Kooperationen und Verträge sind nur im partnerschaftlichen Miteinander umsetzbar. „Partnerschaft und offene Kommunikation zwischen allen Beteiligten“, das ist für die SKE Facility Management GmbH täglich gelebte Unternehmensphilosophie und Anspruch zugleich.

„Unser umfassendes Know-how rund um das Thema Immobilien, Liegenschaften und Immobilienbewirtschaftung in Kombination mit dem Wissen um behördliche Auflagen und Richtlinien beim öffentlichen Hochbau ergänzen sich beim Projekt „Multimediabibliothek Mülheim an der Ruhr“ in idealer Weise. Wir sind daher überzeugt, die Erwartungen zu erfüllen bzw. zu übertreffen und den späteren Nutzern der Bibliothek in Mülheim an der Ruhr und Umgebung ein ansprechendes und lebendiges Umfeld zu bieten“.